

## Curriculum ENGLISCH Planung Jahrgang 5; Lehrwerk: Access 1, Cornelsen Verlag

### Allgemeiner Hinweis:

Das Lehrwerk **Access I** des Cornelsen Verlags wurde gemäß der Kerncurricula Englisch für Gymnasien entwickelt. Der Aufbau des Buches sichert somit, dass die im Curriculum verlangten Kompetenzbereiche und Strukturvorgaben detailliert berücksichtigt werden.

Gemäß den Anforderungen liegt der Schwerpunkt des Spracherwerbs auf der kommunikativen Handlungskompetenz, was durch zahlreiche authentische Materialien im Lehrwerk unterstützt wird. Die Grammatik hat dienende Funktion, d.h. sie wird kontextgebunden eingeführt und nicht separat behandelt und abgeprüft.

### Unsere Lernenden können...

- ... gemäß den Vorgaben des vorliegenden (oder vergleichbaren) Lehrwerks die in den *Bildungsstandards & Inhaltsfeldern* geforderten fremdsprachlichen Kompetenzen entwickeln<sup>1</sup>.

### Schwerpunktmäßig werden folgende Kompetenzen gefördert:

#### 1. Kommunikative Kompetenzen

##### Unsere Lernenden können...

- ... classroom-phrases kontextbezogen & situativ verstehen und anwenden.
- ... erste dialogische und kurze Texte sinnerfassend lesen.
- ... einfache Begrüßungs-, Verabschiedungs- und Höflichkeitsformeln verwenden sowie einfache (ritualisierte) Fragen stellen und beantworten.

#### 2. Transkulturelle Kompetenz

##### Unsere Lernenden können...

- ... erste kulturell bedingte Unterschiede zwischen der Zielkultur und der eigenen Kultur wahrnehmen und benennen (z.B. im Bereich Schule => vgl. Inhaltsfelder<sup>1</sup>).

#### 3. Sprachlernkompetenz

##### Unsere Lernenden können...

- ... Strategien der Wortschatzstrukturierung anwenden.

#### Überfachliche Kompetenzen:

##### Unsere Lernenden können...

- ... unterschiedliche Methoden des Vokabeltrainings anwenden.

### Inhaltliche Konkretisierung

1. Grundlegende Orientierung an dem Planungsmuster dieses (oder eines vergleichbaren) Lehrwerks: (vgl. hierzu <http://www.cornelsen.de/home/reihe/r-6622/ra/material/1.c.3325010.de/isbn/9783060325443>)
2. Arbeit mit dem Lehrwerk Access 1 und dem dazu passenden *Workbook*
3. Lehrwerksfiguren kennenlernen und begleiten (auch akustisch durch die Lehrwerks-CD)
4. Hören und Singen von Song(s)

### Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen

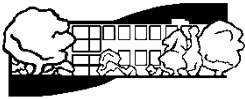
- Kompensation verschiedener Lernausgangslagen durch wiederholendes Üben (Frühenglisch => Lernzeit)
- Einführen des Fremdsprachenportfolios (s. Anhang 1)
- Vokabellernmethoden vorstellen und trainieren (vgl. Methodencurriculum und s. Anhang 2)
- Erstellen eines eigenen Steckbriefs (für das Portfolio)
- (Szenische) Rollenspiele bzw. Rollenlesen oder Minitheater
- Umsetzung eines Projekts mit der Vorstellung von Postern (z.B. Tierprojekt, Festtage in GB; Tagesablauf GB vs. BRD)
- Vorbereitung des Fremdsprachenwettbewerbs: The Big Challenge

#### Fakultativ:

- Erste „Easy reader“ – Lektüre
- Kreative Anwendungen der Fremdsprache (z.B. Lesebilder, Präsentationen, Raps etc.)

### Individuelle Unterrichtsgestaltung

<sup>1</sup> vgl. „Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen und Inhaltsfelder am Ende der Jahrgangsstufe 6 (Erste Fremdsprache)“. In: Hessisches Kultusministerium (Hg.): *Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I – Gymnasium. Moderne Fremdsprachen.*



**Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:**

**1. Kommunikative Kompetenzen**

Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen

einfache Aufforderungen, Anweisungen, Bitten, Ankündigungen, Mitteilungen, Beschreibungen, Informationen und Unterrichtsgespräche verstehen

Leseverstehen

ersten einfachen Texten Aufforderungen, Anweisungen, Bitten, Ankündigungen, Mitteilungen, Beschreibungen, Informationen entnehmen

Sprechen

einfache Begrüßungs-, Verabschiedungs- und Höflichkeitsformeln verwenden; Fragen stellen und beantworten

Schreiben

einfache Arbeitsanweisungen schriftlich bearbeiten, einfache Dialoge verfassen, erste Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont beschreiben, kurze Alltagstexte schreiben

**2. Transkulturelle Kompetenz**

Sensibilität für andere Werte, Einstellungen und ein anderes System (Schule) anbahnen

**3. Sprachlernkompetenz**

erste kompensatorische Strategien anwenden, um die Kommunikation in der Zielsprache aufrecht zu erhalten;

erste Strategien der Wortschatzstrukturierung kennenlernen und anwenden

**Überfachliche Kompetenzen:**

**1. Sozialkompetenz**

Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Perspektivübernahme, Kooperationsfähigkeit

**2. Lernkompetenz**

Reflexion des eigenen Lernprozesses, Selbsteinschätzung, Anwendung von Lernstrategien

**3. Sprachkompetenz**

Anbahnung einer Lese-/Schreib-/Kommunikationskompetenz

**Inhaltsfelder:**

**1. Persönliche Lebenswelten: „Ich und die anderen“**

- Schulfreunde

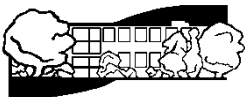
**2. Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten:**

- Schulalltag, Britische vs. deutsche Schule

**3. Kulturelle Lebenswelten:**

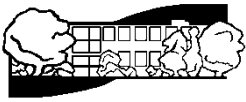
- Auseinandersetzung mit Zielkultur

(vgl. „Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen und Inhaltsfelder am Ende der Jahrgangsstufe 6 (Erste Fremdsprache)“. In: Hessisches Kultusministerium (Hg.): *Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I – Gymnasium. Moderne Fremdsprachen.*)



Access 1	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Inhaltliche Konkretisierung	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen
<p><b>Unit 0:</b> <i>Here we go</i></p>	<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Tiere und Gegenstände erkennen und benennen</li> <li>... sich begrüßen und vorstellen</li> <li>... Wochentage, Tiere, Farben und Zahlen (1-100) anwenden</li> <li>... Tiernamen buchstabieren</li> </ul>	<p><i>Persönliche Lebenswelten: „Ich und die Anderen“</i> <i>Kulturelle Lebenswelten: „Ich und die Welt“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich begrüßen und vorstellen (Name, Alter, Wohnort); etwas über Plymouth erzählen</li> <li>über Tiere, Farben und Gegenstände in der Schultasche und dem Klassenzimmer sprechen</li> <li>Telefonnummern erfragen und weitergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kompensation verschiedener Lernausgangslagen durch wiederholendes Üben (Frühenglisch =&gt; Lernzeit)</li> </ul>
<p><b>Unit 1:</b> <i>The first day at school</i></p>	<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Hörtexten/ Liedern global und im Detail verstehen und wiedergeben</li> <li>... jemanden treffen, begrüßen, nach Auskunft/ Informationen/ Uhrzeit fragen bzw. selbst Auskunft geben</li> <li>... classroom things/ phrases kennen und benennen</li> <li>... personal pronouns, articles, prepositions, plurals situativ angemessen und sprachlich richtig verwenden</li> <li>... sich der Wortfelder school, dates and months, times, numbers situativ angemessen und sprachlich richtig bedienen</li> <li></li> </ul>	<p><i>Persönliche Lebenswelten: „Ich und die anderen“,</i> <i>Öffentliche-Gesellschaftliche Lebenswelten: „Ich und die Gesellschaft“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich begrüßen und verabschieden; sich und andere vorstellen; grundlegende Informationen zur Schule (Schulalltag, Fächer, Stundenplan)</li> <li>nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen; grundlegende Informationen zu Datumsangaben, Geburtstagen, Adressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen eines eigenen Steckbriefs (für das Portfolio)</li> <li>Vokabellerntechniken kennen lernen (u.a. „Vokabellernen mit der Lernbox“)</li> </ul>
<p><b>Unit 2:</b> <i>Homes and families</i></p>	<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... zusammenhängend monologisch sprechen unter Verwendung einfacher Redemittel</li> <li>... über den Tagesablauf, Vorlieben, Familie, Zuhause, Essen und Trinken sprechen</li> <li>... simple present, possessive determiners situativ angemessen und sprachlich richtig verwenden</li> <li>... mind maps als Vokabellerntechnik kennen lernen</li> <li>... einen eigenen Familienstammbaum erstellen</li> <li></li> </ul>	<p><i>Persönliche Lebenswelten: „Ich und die anderen“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Informationen zur Wohnsituation (Wohnungen, Häuser, Zimmer beschreiben); Tagesablauf beschreiben; über Vorlieben und Abneigungen sprechen</li> <li>grundlegende Informationen zur Familiensituation; grundlegende Informationen über Essen und Trinken, über Mahlzeiten sprechen</li> </ul>	

<p><b>Unit 3:</b> <i>Clubs and hobbies</i></p>	<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kurze Texte verbessern und umschreiben</li> <li>... über Hobbys und Freizeit Fragen stellen und berichten sowie gemeinsame Pläne machen</li> <li>... Fragen und Kurzantworten im simple present, adverbs of frequency (word order) situativ angemessen und sprachlich richtig verwenden</li> </ul>	<p><i>Persönliche Lebenswelten: „Ich und die anderen“, Öffentlich-Gesellschaftliche Lebenswelten: „Ich und die Gesellschaft“, Kulturelle Lebenswelten: „Ich und die Welt“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über (Schul-) AGs reden; über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>darüber sprechen, was man machen muss; Informationen erfragen; sagen, wie oft man etwas tut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>(Szenische) Rollenspiele bzw. Rollenlesen oder Minitheater</li> </ul>
<p><b>Unit 4:</b> <i>Weekends</i></p>	<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... im Rahmen des Leseverstehens unterschiedlichen Texten Informationen entnehmen, Fragen dazu beantworten sowie Informationen daraus wiedergeben</li> <li>... unbekannte Wörter mit Hilfe verschiedener Lesestrategien erschließen</li> <li>... ein Foto beschreiben, Unterschiede zwischen Geschichten herausstellen</li> <li>... landeskundlich relevante Informationen kennen lernen und wiedergeben</li> <li>... über Wochenendpläne und Orte sprechen</li> <li>... simple past situativ angemessen und sprachlich richtig verwenden</li> <li>... eine Seite für die Schülerzeitung gestalten</li> </ul>	<p><i>Persönliche Lebenswelten: „Ich und die anderen“, Kulturelle Lebenswelten: „Ich und die Welt“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über die Vergangenheit sprechen: das letzte Wochenende, eine Reise, ein Sportereignis; sagen, wie man etwas erlebt hat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung eines Projekts mit der Vorstellung von Postern (z.B. Tierprojekt, Festtage in GB; Tagesablauf GB vs. BRD)</li> <li>Vorbereitung eines Fremdsprachenwettbewerbs: <i>The Big Challenge</i></li> </ul> <p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erste „Easy reader“ – Lektüre</li> <li>Kreative Anwendungen der Fremdsprache (z.B. Lesebilder, Präsentationen, Raps etc.)</li> </ul>
<p><b>Unit 5:</b> <i>By the sea</i></p>	<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... im Rahmen der Sprachmittlung ausgewählte Aspekte aus einem längeren englischen Text mündlich auf Deutsch zusammen fassen</li> <li>... einen überzeugenden Kurzvortrag über das Zielland in Deutsch verfassen</li> <li>... über Gefühle sprechen</li> <li>... ein Poster kriterienorientiert bewerten</li> <li>... sich des Wortfeldes seaside situativ angemessen und sprachlich richtig bedienen</li> <li>... das present progressive situativ angemessen und sprachlich richtig verwenden</li> </ul>	<p><i>Persönliche Lebenswelten: „Ich und die anderen“, Kulturelle Lebenswelten: „Ich und die Welt“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sagen und erfragen, was im Moment gerade passiert und was andere gerade machen; sagen, was man sehen, hören, fühlen kann</li> <li>Personen und Bilder beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kreative Anwendungen der Fremdsprache (z.B. Lesebilder, Präsentationen, Raps etc.)</li> </ul>



# Europäisches Portfolio der Sprachen

## Gelernte Sprachen – Sprachen lernen



*Liebe Schülerinnen und Schüler,*

*hier findest du das Europäische Portfolio der Sprachen, das von vielen Schülerinnen und Schülern in Europa geführt wird. Auch unsere Schule unterstützt das Erlernen von Fremdsprachen mit diesem Portfolio und ermöglicht so auch den Erwerb eines international anerkannten Sprachzertifikats, nämlich „Certi Lingua“.*

*In deinem Portfolio dokumentierst du alle Sprachen, die du schon gelernt hast oder gerade lernst. Deine Muttersprache(n) gehört (bzw. gehören) ebenso dazu wie alle Sprachen, denen du außerhalb der Schule begegnest. Dein Portfolio soll dich außerdem dazu anregen, weitere Sprachen zu lernen – und das nicht nur während deiner Schulzeit, sondern dein ganzes Leben lang.*

*Das Europäische Portfolio besteht aus drei Teilen:*

### **1. Die eigene Sprachenbiographie**

- a. *„Ich in der Welt“ => ein eigenes Sprachentagebuch führen.*
- b. *„Wie ich Sprachen lerne“ => Lerntipps für das Sprachenlernen*
- c. *„Was ich schon kann“ =>Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz*

### **2. Das Dossier**

- *Hier sammelst du Dokumente, die mit deinem Sprachenlernen zu tun haben, und persönliche Arbeiten, die deine Lernwege und Lernerfolge zeigen. Sie werden von dir selbst zusammengestellt und können immer wieder ergänzt bzw. ausgetauscht werden. (z.B. eigene Texte, sprachliche Projekte, Sprachzeugnisse und Zertifikate, Bescheinigungen oder Berichte über Auslandsaufenthalte)*

### **3. Der Sprachenpass**

- *Der dritte Teil des Europäischen Portfolios der Sprachen wird gegen Ende der Sekundarstufe I, also in den Klassen 9 und 10, wichtig. Das ist der offizielle Teil des Portfolios, den du bei einer Bewerbung vorzeigen kannst.*

# SO ARBEITE ICH MIT DEM PORTFOLIO

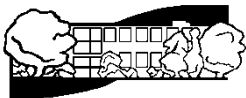


In den Klassen 5 und 6 sollst du dich zunächst mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen vertraut machen.

Folgende Übersicht soll dir dann dabei helfen, mit dem Portfolio sinnvoll zu arbeiten:

<b>Klasse 5</b>	<p>1. <u>Erster Teil</u>: „<b>Die eigene Sprachenbiographie</b>“</p> <p>a. „Ich in der Welt“ =&gt; ein eigenes Sprachentagebuch führen</p> <p>b. „Wie ich Sprachen lerne“ =&gt; Lerntipps für das Sprachenlernen</p> <p>2. <u>Zweiter Teil</u>: „<b>Das Dossier</b>“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelungene eigene fremdsprachliche Texte abheften (z.B. Dialoge, Steckbriefe etc.)</li> <li>• Warum sind diese Produkte so gut gelungen? Nenne Merkmale für die Qualität des Produkts</li> </ul>
<b>Klasse 6</b>	<p>3. <u>Erster Teil</u>: „<b>Die eigene Sprachenbiographie</b>“</p> <p>c. „Was ich schon kann“ =&gt;Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Deine Fertigungsbereiche beim Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben kannst Du unter <a href="http://www.sprachenportfolio.de/Modul1/html/start_cont.html">http://www.sprachenportfolio.de/Modul1/html/start_cont.html</a> überprüfen und dann für das Raster A1 eintragen</li> </ul> <p>4. <u>Zweiter Teil</u>: „<b>Das Dossier</b>“</p>
<b>Klasse 7</b>	<p>5. <u>Erster Teil</u>: „<b>Die eigene Sprachenbiographie</b>“</p> <p>c. „Was ich schon kann“ =&gt;Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz</p> <p style="text-align: center;"><b>ENGLISCH: A2</b> <b>FRANZÖSISCH: A1</b></p> <p>6. <u>Zweiter Teil</u>: „<b>Das Dossier</b>“</p>
<b>Klasse 8</b>	<p>7. <u>Erster Teil</u>: „<b>Die eigene Sprachenbiographie</b>“</p> <p>c. „Was ich schon kann“ =&gt;Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz</p> <p style="text-align: center;"><b>ENGLISCH: B1</b> <b>Französisch: A2</b></p> <p>8. <u>Zweiter Teil</u>: „<b>Das Dossier</b>“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation des Englandaustauschs</li> </ul>
<b>Klasse 9</b>  <b>&amp;</b>  <b>Klasse 10</b>	<p>9. <u>Erster Teil</u>: „<b>Die eigene Sprachenbiographie</b>“</p> <p>c. „Was ich schon kann“</p> <p style="text-align: center;"><b>Französisch: B1</b></p> <p>10. <u>Zweiter Teil</u>: „<b>Das Dossier</b>“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation weitere Austauschprojekte</li> <li>• Auslandsaufenthalte mit der Familie</li> <li>• Fremdsprachwettbewerbe</li> </ul> <p>11. <u>Dritter Teil</u>: „<b>Der Sprachenpass</b>“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Sprachenpass wird für die Fremdsprachen ausgefüllt.</li> </ul>





## Vokabeln (= Wörter) lernen mit der Lernbox



- Du solltest jeden Tag mit der Lernbox üben, auch wenn du mal keine neuen Vokabeln als Hausaufgabe hast. Denn fleißige Vokabel-Lerner können schnell gut Englisch sprechen und bekommen auch gute Noten!
- Wenn du neue Vokabeln als Hausaufgabe hast, schreibst du auf eine Seite des Kärtchens das englische Wort und auf die andere Seite das deutsche Wort. Auf die deutsche Seite schreibst du außerdem links oben in die Ecke das Kapitel, aus dem die Vokabel stammt, also zum Beispiel U. 1 für „Unit 1“. Rechts oben in die Ecke schreibst du deine Initialen, damit du deine Kärtchen nicht mit denen deines Nachbarn vertauschst. Lisa Taylor würde also L.T. schreiben.
- Den Stapel neu beschrifteter Kärtchen legst du mit der deutschen Seite nach oben vor dich. Du liest das deutsche Wort und überlegst dir das englische, dann drehst du das Kärtchen um.
  - Deine Antwort war richtig? Bravo! Das Kärtchen kommt in Fach 1 der Lernbox.
  - Deine Antwort war falsch? Schade! Das Kärtchen wandert unter den Stapel, damit du es später noch einmal probierst.
- Im Test musst du die Wörter richtig schreiben können, daher musst du auch das üben! Am besten nimmst du einen Zettel und schreibst jeweils das englische Wort auf, bevor du das Kärtchen umdrehst und deine Antwort kontrollierst.
- Am nächsten Tag wiederholst du die Kärtchen in Fach 1. Du nimmst ein Kärtchen, liest das deutsche Wort, überlegst dir das englische, schreibst es auf einen Zettel, drehst das Kärtchen um und kontrollierst die Antwort.
  - Deine Antwort war richtig? Du entwickelst dich zum Vokabelexperten! Das Kärtchen wandert in Fach 2.
  - Deine Antwort war falsch? Du musst das Wort noch üben! Das Kärtchen bleibt in Fach 1 und kommt morgen wieder dran.
- Wenn Fach 2 voll ist, wird es nach dem gleichen Prinzip bearbeitet:
  - Deine Antwort war richtig? Prima! Das Kärtchen kann in Fach 3.
  - Deine Antwort war falsch? Du hast das Wort vergessen! Also muss das Kärtchen zurück in Fach 1.
- Die Fächer 3, 4 und 5 bearbeitest du jeweils, wenn sie voll sind. Bei richtiger Antwort wandert das Kärtchen ein Fach weiter, bei falscher Antwort zurück in Fach 1.
- Die Kärtchen, die du immer richtig beantwortet hast und die aus dem Fach 5 weiter wandern können, sammelst du zuhause in einem Schuhkarton nach Units (Kapiteln im Schulbuch) sortiert. Du kannst die Kärtchen mit der 1 mit einem Gummiband zusammenbinden und im Schuhkarton aufbewahren.

**Viel Spaß und Energie auf deinem Weg zum Vokabelexperten!**